

05.002.1 / 05.002 Lehmputzmörtel DIN 18947 - LPM 02 f - S II - 1,8

Eigenschaften / Zusammensetzung

Lehm-Unterputz trocken ist eine maschinengängige Fertigmischung nach DIN 18947. Er wird hergestellt aus: Baulehm, gemischt-körnigem Sand 0-2 mm und Gerstenstroh.

Kennzahlen

(Geforderte Werte nach DIN siehe Angaben in Klammern)

Putzauftragsstärke: 5 mm / 30 mm (min./max.)	Korngruppe, Überkorngröße: 0/2, < 4 mm
Rohdichteklasse: 1,8	Trocknungsschwindmaß: 2,6 % (≤ 3 %)
Festigkeitsklasse: SII	Druckfestigkeit: 2,1 N/mm ² ($\geq 1,5$)
Biegezugfestigkeit: 0,91 N/mm ² ($\geq 0,7$)	Haftfestigkeit: 0,33 N/mm ² ($\geq 0,1$)
Wasserdampfdiffusionswiderstand: $\mu = 5/10$	Baustoffklasse: A 1
Wärmeleitfähigkeit: 0,91 W/mK	Wasserdampfsorptionsklasse: WS III
Fasern: Gerstenstroh bis 30 mm	

Lieferform

25 kg Säcke; Big Bags à 1,0 to.

Lagerung

Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden.

Ergiebigkeit

25 kg Lehm-Unterputz trocken ergeben ca. 17 l Putzmörtel. Bei 1 cm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 1,7 m² Putzfläche. 1,0 to ergibt 680 l Putzmörtel und reicht bei 1 cm Putzauftrag ca. 68 m².

Wasserzugabe

Auf 25 kg Lehm-Unterputz trocken ca. 4 l Wasser.
Auf 1000 kg Lehm-Unterputz trocken ca. 160 l Wasser.
Die angegebene Wasserzugabe ist vom Verarbeiter an den Untergrund, die Verarbeitungsart und die Auftragsstärke anzupassen.

Anwendung

Ein- oder mehrlagiger Hand- oder Maschinenputz im Innenbereich. Als Ausgleichputz und Unterputz für conluto Innendämmsysteme, auf Leichtlehmschalen, Wandheizung, Schilfrohr, Mauerwerk u.ä. Maschineneinsatz unter Zugabe von Wasser mit allen handelsüblichen Freifall- und Zwangsmischern oder geschlossenen Putzmaschinensystemen (z. B. G4 u. G5). Kleine Mengen können auch mit dem Motorquirl oder von Hand angerührt werden.

Mischzeiten

Motorquirl	5 Minuten
Freifallmischer	10 Minuten
Zwangsmischer	5 Minuten
Eine Verlängerung der Mischzeiten macht den Putz geschmeidiger und erhöht die Klebkraft.	

Putzgrund / Putzauftrag

Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, ausreichend rau und trocken sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Alte Lehmuntergründe müssen gut vorgegast werden, bei anderen Untergründen ist ein Vornässen nur zur Verlängerung der Bearbeitungszeit notwendig. Kalksandsteine dürfen nicht vorgegast werden. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Ein mehrlagiger Putzauftrag und die Einlage von Armierungsgeweben ist möglich. Putzträger wie Schilfrohrmatten etc. müssen trocken sein. Altanstriche etc. sind unbedingt zu entfernen.

Verarbeitungsdauer / Trocknung

Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Da der Lehmputz organische Bestandteile hat und nass aufgetragen wird, kann es bei schlechter Trocknung zu Schimmelbildung kommen. Falls eine natürliche Trocknung nur sehr schleppend stattfindet, muss eine künstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden. Das Führen eines Trocknungsprotokolls wird ausdrücklich empfohlen. Nach vollständiger Austrocknung des Putzes kann er nicht mehr von Schimmel befallen werden.

Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

